

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 22.03.2007	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Sozialverwaltung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Dezernat I Dezernat II Rechtsamt Revisionsamt Hauptamt Kämmerei ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler: I II V 50/51 30 14 106 101 JHA 20 Stvv	Tagesordnung: ☐ I ☐ II	Vorlage-Nr. 2007/0152 Magistratsbeschluss-Nr. 226

Betreff: Zusatzvereinbarung zwischen der High-Electric Music Organisation e. V. (HEMO-
Jugend Eberstadt) und der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Vorlage vom: 06.03.2007

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat beschließt, die Zusatzvereinbarung zwischen der High-Electric Music Organisation e. V. und der Wissenschaftsstadt Darmstadt über die Bezuschussungsleistungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt an den Verein HEMO Jugend Darmstadt-Eberstadt.
2. Die Zusatzvereinbarung wird mit Wirkung vom 1. Januar 2007 abgeschlossen und basiert auf dem Vertrag vom 13. September 1999.
3. Die notwendigen Haushaltsmittel werden unter der Haushaltsstelle 01.4602.700100 zur Verfügung gestellt und werden aus dem Budget der Sozialverwaltung erwirtschaftet.
4. Der Beschluss des Magistrats ist dem Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis zu geben.

Anlagen: Zusatzvereinbarung Stand 21.03.07

Beschluss des Magistrats vom 28.03.2007

Der Vorlage wird zugestimmt.

Begründung zur Magistratsvorlage vom 6. März 2007:

Der Verein HEMO-Jugend Eberstadt e. V. ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 KJHG und nimmt durch die Unterhaltung des Jugendhauses „Zigarrnkist“ im Rahmen der offenen Jugendarbeit, vorrangig Aufgaben nach § 11 KJHG wahr. Diese Angebote der Jugendarbeit sollen der Förderung der Entwicklung von jungen Menschen dienen, an ihren Interessen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden.

Das Jugendhaus befindet sich im Ortskern des Darmstädter Stadtteils Eberstadt. Das Jugendhaus besitzt einen relativ hohen Bekanntheitsgrad für die Altersklassen 12-20 Jahre, da es sich in den Kellerräumen der einzigen weiterführenden Schule des Stadtteils Eberstadt, der Gutenbergschule, befindet. Im Stadtteil Eberstadt wohnen 2075 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, die die potentielle Zielgruppe der offenen Angebote des Jugendhauses sind.

Durch die Selbstverwaltungsstrukturen des Jugendhauses „Zigarrnkist“ werden Partizipationsmöglichkeiten erprobt, umgesetzt und weiterentwickelt. Mit dem Ziel der Unterstützung der eigenen Selbstwert- und Selbstbestimmungskräfte der Jugendlichen ist der Verein seit über 30 Jahren aktiv. Das Prinzip „Demokratie von unten“ wird im Jugendhaus „Zigarrnkist“ für die Jugendlichen praktisch umgesetzt und erlebbar gemacht.

Ursprünglich wurde das Jugendhaus von zwei sozialpädagogischen Fachkräften (zu je 30 Wochenstunden) und einer Jahrespraktikantin bzw. Jahrespraktikanten betrieben. Nachdem jahrelang die Praktikantenstelle aus Mangel an Bewerbungen –trotz intensiver Bemühungen- nicht mehr adäquat besetzt werden konnte, wurde schon im Jahr 2001 zusammen mit der zuständigen Dezernentin beschlossen, alternativ eine weitere sozialpädagogische Fachkraft auf der Basis von 22 Wochenstunden einzusetzen. Da der Einsatz im Rahmen des Entgeltes eine Jahrespraktikantenstelle erfolgte, entstanden damit keine zusätzlichen Kosten für die Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Diese Regelung soll jetzt vertraglich festgeschrieben werden wobei der Personalkostenzuschuss in der Zusatzvereinbarung auf einen Höchstbetrag von 103.000,00 Euro begrenzt wird.

Darmstadt, 6. März 2007
dr-gö, Nst.: 32 73

Dezernat I

Dezernat II

Dezernat V

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Jochen Partsch
Stadtrat

Anlage
Zusatzvereinbarung